Mit frischen und frechen Videos neue Mitarbeitende gewinnen

Seit zehn Jahren wirbt die Kampagne «Chance Kirchenberufe» für kirchliche Berufe – zahlreiche Menschen wurden bisher durch die Kampagne auf kirchliche Berufe aufmerksam, informierten sich über die Website und liessen sich beraten. Bisher wurde die Kampagne durch Porträts von charismatischen Berufsleuten geprägt, die auf Plakaten und der Website ihre persönliche Geschichte und Erfahrungen teilten.

2023 geht die Kampagne mit viel Schwung weiter: Auf Social Media wird im Verlauf der nächsten Monate mit neuen Memes und anderen spielerischen Erzählformen Werbung für die Vielseitigkeit und die Sinnhaftigkeit von kirchlichen Berufen gemacht.

Auch verschiedene Videos machen wiederum auf kirchliche Berufe aufmerksam. Neue Gesichter stellen ihren abwechslungsreichen und sinnerfüllten Beruf vor. Anders als bei den bisherigen «Klartext»-Videos fühlen ihnen aber nicht mehr Interviewpartner wie Lisa Christ und Renato Kaiser auf den Zahn,



Unter anderem spricht Renato Kaiser Klartext mit der Seelsorgerin Fabienne Eichmann aus Horw (siehe auch Seiten 16 und 17).

sondern die Seelsorgenden werden mit der Kamera in ihrem Berufsalltag begleitet. Junge kirchenaffine Menschen erhalten so einen Einblick, was es heisst, für die Kirche zu arbeiten – mit den schönen, aber auch anstrengenden und schwierigen Seiten.

Lernen Sie zum Beispiel Andreas Kaufmann kennen, der vom motivierten Möbelschreiner zum leidenschaftlichen Jugendarbeiter wurde und erzählt, wie er mit Arbeitsspitzen und den unterschiedlichen Anforderungen des Berufsalltags umgeht.

Die Videos werden in den nächsten Monaten produziert und werben dann ab Herbst für die ausgezeichneten Möglichkeiten, die einem ein kirchlicher Beruf bietet.

(chance-kirchenberufe.ch/Red.)

Fonds zur Förderung kirchlicher Berufe

Die Landeskirche soll Personen, die einen Beruf in der Kirche ergreifen wollen, in der Aus- und Weiterbildung finanziell unterstützen. Der Synodalrat will dafür einen Fonds schaffen und mit 500 000 Franken aus dem Jahresgewinn 2022 äufnen. Dies beantragte er der Synode, die darüber an ihrer Session vom 17. Mai im Rahmen der Gewinnverwendung entschieden hat. Das Abstimmungsergebnis lag bis zum Redaktionsschluss von KATHY noch nicht vor.

An der Novembersession hatte das Kirchenparlament ein Postulat der Kommission Seelsorge und Bildung überwiesen, das den Synodalrat beauftragte, Massnahmen zur «Förderung von kirchlichem Personal» auszuarbeiten. Die Kommission dachte vor allem daran, Ausbildungen und Praktika finanziell zu unterstützen – von Quereinsteigenden mit Familie zum Beispiel oder für die Berufseinführung. Die Nachwuchsförderung dürfe «nicht an den Finanzen scheitern», hiess es in dem Vorstoss.

Diese Meinung teilt der Synodalrat. Er beantragt deshalb der Synode, einen «Fonds zur finanziellen Unterstützung von Aus- und Weiterbildungen von kirchlichem Personal» zu schaffen. Diesen will er mit einem Anfangskapital von 500 000 Franken ausstatten, die aus dem Jahresgewinn 2022 fliessen sollen. Der Synodalrat hatte schon an der Novembersession angekündigt, die Rechnung 2022 werde mit einem «erfreulichen Ergebnis» abschliessen, etwa einer Million Franken Plus statt des budgetierten Minus von 370 000 Franken.

Wer Unterstützung aus dem neuen Fonds erhält, ist noch nicht geregelt. Der Synodalrat erarbeitet dazu ein Gesetz, das die Synode im November in erster Lesung beraten wird.

Mit dem geplanten Fonds will die Landeskirche ihre Förderung von kirchlichem Personal weiter ausbauen. Einerseits bildet sie über ihre Fachbereiche selbst Katechet*innen und kirchliche Jugendarbeitende aus, andererseits unterstützt sie seit vielen Jahren etliche Bildungseinrichtungen finanziell. An das Religionspädagogische Institut der Universität Luzern, die Theologische Fakultät und die Abteilung Kirchenmusik der Hochschule Luzern fliessen jährlich insgesamt 335 000 Franken. Zudem trägt die Landeskirche Luzern die Deutschschweizer Kampagne «Chance Kirchenberufe» mit 25 000 Franken pro Jahr mit.

(Dominik Thali/lukath.ch)

Für ausführliche Informationen besuchen Sie bitte die Website: www.chance-kirchenberufe.ch

Die «Klartext»-Videos finden Sie auf YouTube unter «Chance Kirchenberufe 8156» oder verwenden Sie den nebenstehenden QR-Code.